

Bulgarien hat die bislang für Ausländer geltenden höheren Hotelpreise per Gesetz verboten. Auch die dort üblichen „doppelten Preislisten“ für Touristen wurden untersagt. Ausländer mussten bisher mit Euro und damit wegen des Kursunterschieds zur Lewa doppelt so viel zahlen wie Bulgaren.

Viele der Hütten des Deutschen Alpenvereins (DAV) sind im Winter geöffnet. Einen Überblick, welche Hütte sich für Wanderer oder Skifahrer eignet, gibt eine Karte. Sie ist gegen einen mit 1,44 Euro frankierten DIN-A5-Umschlag, Stichwort „DAV-Hütten“ erhältlich beim DAV, Von-Kahr-Straße 2-4, 80997 München.

Blauschwarze Zacken in üppigem Grün

Mit dem Versorgungsschiff durch die Marquesas-Inseln

Bizarre, riesige Basaltsäulen, die himmelwärts streben, kennzeichnen Ua Pou, die Zackige. Die Vulkaninsel gehört zu den Marquesas in der Südsee, die einst für ihre grausamen Menschenfresser berüchtigt waren.

von ROLAND F. KARL

Den belgischen Chansonnier Jacques Brel inspirierte die Zackige zu seinem Liebeslied an die Marquesas: „La Cathédrale“. Beeindruckende Formen von Eruptivgestein brechen aus grünstrotzender Dschungellandschaft, phallische Obeliske wie der Oave, der Zuerstgrüßende (1203 m), der Poutetaïnuï, der hohe Große (970 m), und all die anderen.

Besonderen Verdienst um die zackige Vulkaninsel hat der Deutsche Karl von den Steinen, der um 1900 im Auf-

Oputu, der das Schiff mit zwölf Knoten durch die Nacht steuert, scheint jeden Meter Wasser genau zu kennen.

Am nächsten Morgen erwacht das Schiff, fest vertäut an der Hafentmole in Taiohae vor Nuku Hiva, dem Sitz der Katholischen Kirche und der Französischen Verwaltung. Um die hufeisenförmige Bucht steigt das Land gleichmäßig in grünen Hügeln an, bis es von sanft gewellten Hängen und mäßigen Erhebungen unmerklich zu großartigen, majestätischen Bergen emporwächst. Die herrliche Küste wird noch reizvoller durch die tiefen, romantischen Schluchten.

Als die Aranui die Bucht verlässt, steht die mächtige Silhouette Nuku Hivas blauschwarz gegen den Himmel. Hier und dort steigen Rauchsäulen aus dichtem Grün auf. Dann endlich läuft der Frachter in die lang ersehnte Bucht von Atuona ein. Auch hier auf Hiva Oa ziehen sich Gebirgs-



In der Bilderbuchbucht von Hakahau liegt das hochmoderne Versorgungsschiff Aranui vor Anker. (Fotos: Karl)

aus drei explodierten Vulkanen formte.

Hierhin also hatte sich der französische Maler Paul Gauguin geflüchtet, weil ihm Tahiti zu zivilisiert war. Hier malte er seine letzten Südsee-Impressionen, bevor ihm Alkoholexzesse und Syphilis 1903

INFOS

Anreise: Mit Air Tahiti Nui Paris-Papeete ab 994 Euro. Komplette Schiffsreise ab Tahiti, Tuamotu-Archipel, Marquesas und zurück: zwei Wo-

on-tours@t-online.de. **Flug Papeete-Nuku Hiva** und zurück mit Air Tahiti 450 Euro, ab Nuku Hiva eine Woche an Bord durch die Marquesas

men im Dschungel stehen. Zum ultimativen Erlebnis gerät Fatu Hiva. Das Versuchslabor von Thor Heyerdahls Experiment „Zurück zur Natur“, in das es den Forscher nebst Ehefrau Liv 1936 für ein Jahr lang unter Verzicht aller Zivilisationshilfen verschlug, zieht Be-

...an die Marquesas: „La Cathédrale“. Beeindruckende Formen von Eruptivgestein brechen aus grünstrotzender Dschungellandschaft, phallische Obeliske wie der Oave, der Zuerstgrüfende (1203 m), der Poutetainui, der hohe Große (970 m), und all die anderen.

Besonderen Verdienst um die zackige Vulkaninsel hat der Deutsche Karl von den Steinen, der um 1900 im Auftrag des Berliner Museums die Kultur der Marquesaner erforschte und vor allem ihre kunstvollen Tätowierungen detailgenau festhielt. Heute orientieren sich die Eingeborenen mit ihren Tatoos an den Vorlagen des deutschen Kunsthistorikers.

„Langschwein“ als Festschmaus

Nicht nur in dieser Disziplin waren die Marquesaner legendär: Sie zählten zu den gewalttätigsten Bewohnern der für wilde Menschenfressereien berühmten Südseeinseln, was das Schicksal der Mannschaft eines vor Ua Pou ausgeplünderten englischen Schiffes belegt, die hier im Erdofen als „Langschwein“-Festschmaus langsam herangarte.

Auf der Hafemole von Hakahau herrscht emsiges Treiben. Unermüdlich hieven zwei Bordkräne schwere Fracht aus den Ladeluken: Container, Paletten mit Baumaterialien, Auslegerkanus aus Polyester, sogar ein Auto. Als die Sonne sinkt, schiebt sich der Frachter vorsichtig an zwei ankernden Yachten vorbei auf die offene See. Zum Glück ist die Brücke der brandneuen Aranui 3 vollgestopft mit modernster Technik, und Kapitän Theodore

wird noch reizvoller durch die tiefen, romantischen Schluchten.

Als die Aranui die Bucht verlässt, steht die mächtige Silhouette Nuku Hivas blauschwarz gegen den Himmel. Hier und dort steigen Rauchsäulen aus dichtem Grün auf. Dann endlich läuft der Frachter in die lang ersehnte Bucht von Atuona ein. Auch hier auf Hiva Oa ziehen sich Gebirgs-



ketten bis über 1000 Meter Höhe, sprudeln Bäche aus dem Inneren einer blühenden Oase, wechseln gewaltige Schluchten mit abgeriegelten Buchten. Eine Landschaft, die sich vor Millionen von Jahren

In der Bilderbuchbucht von Hakahau liegt das hochmoderne Versorgungsschiff Aranui vor Anker. (Fotos: Karl)

aus drei explodierten Vulkanen formte.

Hierhin also hatte sich der französische Maler Paul Gauguin geflüchtet, weil ihm Tahiti zu zivilisiert war. Hier malte er seine letzten Südsee-Impressionen, bevor ihm Alkoholexzeesse und Syphilis 1903

Nach Hiva Oa flüchtete sich der Maler Paul Gauguin, weil ihm Tahiti zu zivilisiert war. Sein Grab auf dem Friedhof von Atuona ist immer mit Blumen geschmückt. Nicht weit entfernt ruht der belgische Chansonnier Jacques Brel.

den Tod brachten. Sein Grab beschert dem Friedhof von Atuona Besucher aus aller Welt. Seit 1976 ruht ein paar Gräber weiter auch Jacques Brel, der nicht mehr dazu kam, sein Traumgrundstück „Bel-

INFOS

Anreise: Mit Air Tahiti Nui Paris-Papeete ab 994 Euro. Komplette Schiffsreise ab Tahiti, Tuamotu-Archipel, Marquesas und zurück, zwei Wochen an Bord, bei verschiedenen Spezialveranstaltungen. **Preisbeispiel:** mit Hotel/Transfers in Tahiti und Schiffsreise ab 3098 Euro (Schlafsaal), 4498 Euro (Standard-A-Kabine), inkl. Flug, bei L'Evasion Tours, Tel. (03 51) 84 80 846, l-evasi-

on-tours@t-online.de. **Flug Papeete-Nuku Hiva** und zurück mit Air Tahiti 450 Euro, ab Nuku Hiva eine Woche an Bord durch die Marquesas, Individualbuchung: Standard-Kabine und Ü/Nuku Hiva ab 2211 Euro. Alle Infos bei Tahiti Tourisme c/o Travel Marketing Romberg, Mettmann, Tel. (021 04) 28 66 72, tahiti@travelmarketing.de, reservations@aranui.com, www.aranui.com.



Papa Noël, seit 20 Jahren Matrose auf der Aranui.

gentlich kranke Kinder der Missionsschule nach Tahiti ausflog, gleich daneben eine Replika Gauguins „Haus der Freuden“. Dort frönte der Maler seinem lustbaren Lebenswandel mit sehr jungen Polynesierinnen, was den Bischof von Atuona derart aufbrachte, dass die katholische Verwaltung das Original der Lotterstatt verbrannte.

Nach Hiva Oa stehen die winzigen Küstenorte Vaitahu und Hapatoni in Tahuata, der kleinsten bewohnten Insel der Marquesas, auf der Lieferliste der Aranui. Nach der ersten Woche wird es noch viele Lade-stopps und Landgänge geben. Natürlich auf Ua Huka, der Insel der Wildpferde, Reiter und Bildhauer: Dann nochmals auf Hiva Oa, wo im Puamau-Tal die Tiki-Götzen, megalithische Steinkolosse, als Zeugen kanibalischer Festmahlsgelage auf tuffsteinernen Plattfor-

men im Dschungel stehen. Zum ultimativen Erlebnis gerät Fatu Hiva. Das Versuchslabor von Thor Heyerdahls Experiment „Zurück zur Natur“, in das es den Forscher nebst Ehefrau Liv 1936 für ein Jahr lang unter Verzicht aller Zivilisationshilfen verschlug, zieht Besucher nach wie vor in seinen Bann: „Wir fanden die vielfältigste Landschaft, die wir je gesehen hatten“, notierte der Norweger, der durch seine späteren Expeditionen Kon Tiki und Ra zu Weltruhm kam.

Über acht steile Kilometer führt die Trekkingtour mutige Landgänger von Omoa aus über den Pass der tausend Meter hohen Gebirgskämme durch eine wildzerklüftete Landschaft bis zur nächsten Bucht nach Hanavave. Nach anderthalb Stunden schweißtreibendem Aufstieg steht oben bereits die Aranui-Crew – in frisch gebügelten Uniformen mit Blumenkränzen im Haar. Mit schweren Geländewagen haben sie gegrillte Hähnchenkeulen und weitere Leckereien für ein Picknick Buffet die raue Geröllpiste heraufgebracht. Hier oben ist es schön kühl, die Ausblicke herrlich – auf Buchten und das endlose Blau des Pazifiks.

Als vollklimatisierte Insel der Zivilisation mit Arzt, Krankenstation und Apotheke, Pool und Bar auf dem Achterdeck, ankert die Aranui jenseits des Gebirgskamms in Hanavave, in der „Baie des Vierges“ (Jungfrauenbucht). Hier heißt es Abschied nehmen von einem grandiosen Naturgarten.